



Ausbildung – Spezialisierungsstudien

Pädagogische Entwicklungszusammenarbeit

Horizontenerweiterung und Perspektivenwechsel in einem Bildungsprojekt

Das Spezialisierungsstudium «Pädagogische Entwicklungszusammenarbeit» vermittelt Studierenden Kenntnisse bezüglich globalen Ungleichheiten im Kontext von Bildung, Migration und gesellschaftlicher Entwicklung sowie Basiswissen zur internationalen Zusammenarbeit im Bildungsbereich.

Mit einem Projekteinsatz in einem bestehenden Bildungsprojekt der internationalen Zusammenarbeit im Globalen Süden (oder im Kontext der Migrationsgesellschaft Schweiz) erweitern die Studierenden ihre interkulturellen Kompetenzen, reflektieren ihre eigenen Einstellungen, Haltungen und Werte und machen diese Lernerfahrungen für den eigenen Unterricht im Umgang mit migrationsbezogener Vielfalt nutzbar. Der Einstieg erfolgt im 4. Semester.

Voraussetzungen

- ▶ Bereitschaft zu einem mindestens fünfwöchigen Auslandsaufenthalt im Sommer-Zwischensemester (oder einem Projekteinsatz in der Schweiz zwischen Mai und September). Der Projekteinsatz wird durch die SPPE-Leitung vermittelt.
- ▶ Bereitschaft, Kosten (Flug, Kost und Logis etc.) für den Projekteinsatz von ca. CHF 2500.– zu tragen

Kompetenzen

Die Studierenden

- ▶ vertiefen ihre Kenntnisse bezüglich globalen Ungleichheiten und Machtverhältnissen im Kontext von Bildung, Migration und gesellschaftlicher Entwicklung
- ▶ erwerben Fähigkeiten, ihren Projekteinsatz mit verschiedenen Akteuren eines Bildungsprojektes zu planen, durchzuführen und auszuwerten
- ▶ erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen durch eigene praktische Erfahrungen im Umgang mit Menschen aus einem ihnen «fremden» Kontext
- ▶ sind fähig zum Perspektivenwechsel und reflektieren ihre eigenen Einstellungen, Haltungen und Werte
- ▶ sind in der Lage, einen konstruktiven Umgang mit migrationsbezogener Vielfalt im Unterricht sowie in der Elternzusammenarbeit zu etablieren

Pädagogische Entwicklungszusammenarbeit

Lehr- und Lernformen

Die Kompetenzentwicklung wird durch eine methodisch vielfältige Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis sowie den eigenen Einstellungen, Überzeugungen und Haltungen gefördert: Inputs, Diskussionen, Filme, Fallbeispiele, Begegnungen, Textarbeit usw. Im Mittelpunkt steht die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines mehrwöchigen Projekteinsatzes in einem Bildungsprojekt der internationalen Zusammenarbeit (oder in einer Institution im Kontext der Migrationsgesellschaft Schweiz).

Anwendungsbereiche

- ▶ In der Schule im Umgang mit Schülerinnen und Schülern sowie Eltern mit Migrationsgeschichte
- ▶ Im Umgang und in der Zusammenarbeit mit Personen mit unterschiedlichen Einstellungen, Haltungen und Werten in der Schule sowie weiteren Lebens- und Arbeitsbereichen
- ▶ In der Projektarbeit von Schulen, Institutionen und Organisationen, die sich in der internationalen Zusammenarbeit für Bildungsfragen oder für die Bildung in der Migrationsgesellschaft Schweiz engagieren

Kooperation

- ▶ Fachexperten und Fachexpertinnen der internationalen Zusammenarbeit im Bildungsbereich sowie der Migrationsgesellschaft Schweiz
- ▶ Projektpartner aus Schul- und Bildungsprojekten im Globalen Süden
- ▶ Projektpartner aus dem Kontext der Migrationsgesellschaft Schweiz

Anschlussmöglichkeiten

- ▶ Tätigkeiten im Bildungsbereich in der Migrationsgesellschaft Schweiz
- ▶ Ausbildungen im Bereich internationale und interkulturelle Zusammenarbeit

Verantwortung

Claudia Meierhans, claudia.meierhans@phzg.ch

Modulbeschreibungen

Teilmodul 1: Interkulturelles Lernen und Vorbereitung

Projekteinsatz 2 CP

- ▶ Blockwoche Frühling, 4. Semester

Globale Ungleichheiten, Bildung, Migration und gesellschaftliche Entwicklung. Grundlagen der internationalen Zusammenarbeit sowie Grundlagen des interkulturellen Lernens. Vorbereitung auf den Projekteinsatz.

Teilmodul 2: Projekteinsatz

4 CP

- ▶ Sommer-Zwischensemester (zwischen dem 4. und 5. Semester)

Fünfwöchiger Projekteinsatz in einem Schul- oder Bildungsprojekt der internationalen Zusammenarbeit im Globalen Süden (oder der Migrationsgesellschaft Schweiz) in einer studentischen Kleingruppe (in der Regel 2er Teams); Austausch und Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren (Lehrpersonen, Schulleitungen etc.)

Reflexion und Evaluation mit verschiedenen Akteuren des Bildungs- oder Schulprojektes.

Teilmodul 3: Auswertung Projekteinsatz und Transfer

in den Schulkontext 2 CP

- ▶ Blockwoche Herbst, 5. Semester

Austausch und Reflexion zum Projekteinsatz (Aufarbeitung von Irritationen, Umgang mit eigenen und fremden Wertvorstellungen). Transfer in den Schweizer Schulkontext hinsichtlich einem konstruktiven Umgang mit migrationsbezogener Vielfalt (Besprechung von Fallbeispielen, Interkulturelle Elternzusammenarbeit).

Freie Credits im Rahmen des SPPE

Die Studierenden erwerben im SPPE insgesamt 8 CP. Davon werden 2 CP als freie Credits angerechnet.

www.phlu.ch/spezialisierungsstudien

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Pfistergasse 20 · Postfach 7660 · 6000 Luzern 7
ausbildung@phlu.ch · www.phlu.ch

Spezialisierungsstudien

Christoph Egli
Leiter SP
T +41 (0)41 203 02 36
christoph.egli@phlu.ch